

***Tätigkeitsbericht***  
*der Schützenkompanie Rosenthal Lützen 1995.*

Kommandantschaftssitzungen 11

Vollversammlungen 3

Marschproben 2

Bezirkswettkampf, Lichtmeßschießen, Kassianischießen, Bezirksschießen

Terminkalender

Die Tätigkeiten in der Gemeinde begannen mit dem Eisstockschießen der Vereine am 7. Januar. Herbert, Martin, Alfred und Karlheinz bildeten die Mannschaft für die Schützenkompanie und belegten Platz 4.

Am 10. Februar wurde am Schießstand die erste Vollversammlung abgehalten.

Von den 37 aktiven Mitgliedern waren 10 entschuldigt und 9 sind der Versammlung unentschuldigt ferngeblieben, was von den Anwesenden insbesondere von den Jüngeren Schützen beanstandet wird da es sich fast immer um dieselben Personen handelt. Weiters wurde der Ablauf der Jahreshauptversammlung und der Kompanieausflug besprochen. Karlheinz Molling und Albin Mellauner wurden einstimmig als Kassarevisoren gewählt.

.Der alljährliche Andreas Hofer Gedenktag wurde am 19 Februar abgehalten. Nach dem Gottesdienst hielt Bezirksmajor Sepp Kaser die Gedenkrede. Gemeinsam von Schützen und Frontkämpfern wird ein Kranz am Kriegerdenkmal niedergelegt.

Anschließend trafen sich alle Mitglieder und die eingeladenen Vorstände der verschiedenen Vereine und Organisationen zur Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie im Hotel Rosental.

1.März, eine Fahnenabordnung nahm beim Treffen der Kaiser Karl Gebetsliga am Gottesdienst teil.

Das 6. Vereinsschießen wurde in der Zeit vom 4. bis zum 18. März an den Wochenenden ausgetragen. Die Preisverteilung war dann am 2. April im Hotel Rosental. Mit knappem Vorsprung konnte die Schützenkompanie den 1.Platz für sich beanspruchen. Zweite wurden die Jäger vor den Bauern. Schützenkönig war 1995 Kaser Burkhard mit 135, und Schützenkönigin Daporta Claudia mit 104 Ringen. Wie in den letzten Jahren so haben auch 1995 die Schützen gemeinsam mit der Tischlerfirma Alois Rastner das Heilige Grab aufgestellt und während der Gebetsstunden betreut.

Die erste Marschprobe wurde für den 3.Juni einberufen. Bei der anschließenden Vollversammlung wurden folgende Punkte besprochen: Einteilung zum Ordnungsdienst beim Feuerwehrfest - Petschieder Kirchta - Kompanieausflug - Anschaffung von neuen Trachtenteilen - Es wird beschlossen dass aufgrund der jüngsten Ereignisse, die Beitragszahlungen bei der Stillen Hilfe, einbehalten. Weiters nimmt die Kompanie in einem Schreiben an die Bundesleitung, Stellung

zur Kritik an Bezirksmajor Sepp Kaser. Wegen seines hohen Alters konnte Hermann Prosch die Fahne nicht mehr tragen und auch der Fahnenleutnant musste wegen eines Unfalls zurückstehen so wurden Martin Federspieler und Engelbert Holz knecht von der Vollversammlung mit dieser Aufgabe betraut.

Am 16.6. treffen sich die Ausschußmitglieder im Hotel Rosental mit Luise Niedermayr und Sepp Kaser. Die beiden hatten vor kurzem ihren Geburtstag der nun in kleinen Rahmen gefeiert wurde. Die Fahnenpatin wurde 70 Jahre und der Bezirksmajor 45. Jahre.

Die 2. Marschprobe war am 26 Juni anschließend wurde die Organisation für den Petschieder Kirchtal besprochen. Herbert Federspieler macht einen Dienstplan.

Am Ulrichstag rückte die Kompanie vollzählig zur Bachsegenprozession in Petschied aus. Wie immer haben die Schützen auch ein kleines Wiesenfest organisiert. Gegen 21 Uhr jedoch wurde das gesellige Treiben durch ein heftiges Gewitter beendet.

9. und 10. September Lüsner Kirchtal. Die Schützenkompanie hat ihr Standl wieder beim Geschäft von Friedl Hinteregger errichtet. Besonders angetan waren die vielen Festbesucher von den Köstlichkeiten welche die Schützen anboten. Es gab Almkäse mit Butter, selbstgebackenes Bauernbrot und auch die Kaminwurzeln wurden von Kompaniemitglied Alfred Molling gemacht.

Bei der Beerdigung von Franz Mellauner, er war Frontkämpfer, rückte eine Fahnenabordnung aus.

Im Oktober war ein Schützenverein aus Amberg zu einem Ferienausflug in Lüssen und durch Vermittlung eines langjährigen Feriengastes in Lüssen, wurde ein Treffen mit unserer Kompanie vorbereitet. Dies war dann am 14.10. Nach dem Besuch der Abendmesse wurde am Schießstand ein Kameradschaftsschießen ausgetragen. Bester Schütze war Herbert Federspieler. In der Mannschaftswertung gewannen die Sportschützen aus Ursensollen mit 46 Ringen Vorsprung. Bez.M. Sepp Kaser erzählt über das Schützenwesen in Südtirol und seine Besonderheiten. Wissenswertes über die Gemeinde Lüssen erfahren die Gäste von BM Franz Kaser. Weiters meldeten sich der 1. Schützenmeister Winfried Wenkman, der 2. Bürgermeister von Ursensollen und Tourismuspräsident Hans Gruber zu Wort. Anschließend sorgte Alois Oberhauser mit seiner Ziehharmonika für beste Unterhaltung.

Am nächsten Tag begann das 1. Lüsner Freischießen.

Die Preisverteilung dazu war am 19. November am Schießstand. Es wurden rund 60 Preise vergeben.

In den Monaten Februar, März und April sowie im Herbst, war der Schießstand fast jeden Samstagabend zum Übungsschießen geöffnet. Den Dienst in der Bar und die Aufräumarbeiten hat immer der Zeugwart Engelbert Holz knecht, gewissenhaft und ehrenamtlich gemacht. Fünfmal wurde der Schießstand auch Werktags Abend für Gruppen aus St. Andrä und Vintl zum Trainieren, geöffnet.

Beim Fußballspiel der Vereine von Lüssen erkämpften sich die Schützen gar den 2. Platz. Im Juli fuhren mehrere Ausschussmitglieder mit dem Bürgermeister, dem Herrn Pfarrer und dem Gemeindecarchitekt zum Kalkofen um einen möglichen Standort für das Herz Jesu Bildstöckl auszukundschaften.

Weiters ist die Kompanie in der Gemeinde bei allen 4 Prozessionen im Dorf vollzählig ausgerückt. 1995 wurden 2 Marschproben, 3 Vollversammlungen und 11 Ausschusssitzungen einberufen.

Auch außerhalb der Gemeinde Lüssen war die Kompanie recht aktiv. So waren wir auf den Bezirksschützenball in Villnöß, und besuchten den Vortrag von Dr. Otto von Habsburg über die Rolle Südtirols in Europa, 5 Kompaniemitglieder nahmen beim Rodelrennen der Kompanie Brixen in Villnöß teil und bei der Beerdigung der ehemaligen Schützenkameraden Sebastian Baumgartner in Spinges und Althauptmann Peter Mitterutzner in Latzfons war eine Fahnenabordnung vertreten.

8 Kameraden besuchten die Geburtstagsfeier vom 1. Schützenmeister Alfons Kohlmeier in Graß.

Am 26 März fuhr eine Abordnung zum Bezirkstag nach Latzfons. Der Bezirkstag 1996 wird an die Kompanie Lüssen vergeben, den nächsten Bezirksball darf die Schützenkompanie Neustift ausrichten.

Am 29 April gingen 3 Kommandantschaftsmitglieder zu einer Offiziersschulung nach Brixen.

Am 2. Mai wurde die Bundesgeneralversammlung in Bozen besucht.

Beim Gesamttiroler Jungschützentreffen in Innsbruck war die Kompanie durch Hannes und Ulrich Kaser vertreten, und zum 20 jährigem Wiedergründungsjubiläum der Kompanie Mühlbach ist eine 5 Mann starke Fahnenabordnung ausgerückt.

Am 6. August organisierte der Bezirk Brixen eine Gedächtniswanderung an der ehemaligen Dolomitenfront bei Toblach. Der Hauptmann und Augustin Kaser nahmen daran teil. Josef Federspieler, und Martin Federspieler sowie dei Jungschützen Hannes und Ulrich vertraten die Kompanie Lüssen beim Wipptaler Bezirksfest in Gossensaß.

Ebenfalls eine Abordnung war bei der Fahnenweihe in Natz und fast vollzählig hat die Kompanie das Fest, zum 35jährigen Wiedergründungsjubiläum der Kompanie Brixen,

besucht

Der Kompanieausflug war am 2.9. und führte nach Nordtirol. Zuerst wurde das Apachtal besucht, und am Nachmittag besichtigten die Kompaniemitglieder die Landesausstellung auf Schloß Stams.

Der Hauptmann und der Bezirksmajor besuchten in Cormons eine Geburtstagsfeier für Kaiser Franz Josef welche der dortige Kulturverein alljährlich organisiert.

Eine Fahnenabordnung fuhr am 17. 9 nach Innsbruck zur Gründungsfeier des Gesamttiroler Schützenbundes.

Am 2. Dezember besuchen Martin Federspieler und Helmuth Oberhauser eine Schulung vom SSB in der Cusanusakademie und der Schriftführer geht als Vertreter der Untersektion, zum Königsschießen und zum anschließenden Törggelen, der Sportschützengilde Brixen.

An den letzten beiden Tagen des letzten Jahres schließlich besuchten wir mit einer 4 Mann starken Abordnung unsere Schützenfreunde in Graß bei Regensburg.

Äußerst beeindruckt waren wir von dem nagelneuen Schießstand den der Schützenverein Stilles Tal Graß mit enormer Eigenleistung und sehr großzügigen Spenden der Mitglieder errichtet hat.

Schießsport: Die Kompanie hat wieder am Bezirksrundenwettkampf teilgenommen und von den 14 teilnehmenden Kompanieen den 3 Platz errungen. Besucht wurde auch das Lichtmeßschießen in Feldthurns. Beim Kassianischießen in Brixen sowie beim Landesschießen war die Kompanie ebenso vertreten und hat auch den zugewiesenen Dienst verrichtet.

Bei Gedenkveranstaltungen des SKFV. ist einmal in Meran und einmal in Brixen, eine Fahnenabordnung ausgerückt.